Nach 8. EBERL Chiemsee Triathlon: Bus-Gewinn

Beitrag

Auch nach dem 8. EBERL Chiemsee Triathlon hat der Sportevent noch für Begeisterung gesorgt: beim österreichischen Gewinner-Team der neuen Mixed-Team-Relay. Die „BSP Mitte #luckysgang“-Staffel hat ihren Gewinn, einen VW Bus im Wert von mehreren zehntausend Euro, vom Autohaus Osenstätter in Empfang genommen. „Bei uns haben alle gesagt: ‚Wow, dass man so einen Preis gewinnen kann!‘“, fasste Coach Franz Lugstein die Reaktionen im ÖTrV Nachwuchsleistungszentrum Salzburg, das er zudem leitet, zusammen.

Mixed Team Relay heißt das moderne Triathlon-Format, das 2020 erstmals olympisch ist und in abgewandelter Form am 29. Juni seine Premiere bei dem Chiemgauer Triathlon-Festival hatte. Sie ist ein Teamrennen, bei dem jedes Teammitglied einen vollständigen Triathlon mit Schwimmen, Radfahren und Laufen am Stück absolviert. Beim EBERL Chiemsee Triathlon besteht ein Team aus drei Personen – davon mindestens eine Frau. Die Distanzen sind mit 0,2km Schwimmen, 6,5km Radfahren und 1,9km Laufen so kurz, dass sie jeder schaffen kann.

Mit Tri-Weltmeister Daniel Unger, dem ersten deutschen Ironman-Sieger Thomas Hellriegel oder auch DTU-Geschäftsführer Matthias Zöll waren durchaus prominente Namen am Start. Der Rennverlauf zeigte, was sich die Organisatoren von dem neuen Format erhofft hatten: Action pur. Das zeigt auch ein jetzt auf YouTube veröffentlichtes Video. Die Teams kämpften um Sekunden, hechteten vom Chieminger Bootsanlegesteg in das Bayerische Meer, sprangen auf ihre Räder und legten blitzschnelle Wechsel auf das nächste Mannschaftsmitglied. Als sie von dem Preis hörte, war es wenige Sekunden vor dem Start, erzählte Katharina Loidl vom späteren Sieger-Team: „Das war eine große Motivation für den Triathlon!“ Nach 1:11:16 lief ihr Team als erstes über die Ziellinie. Neben Loidl zählten dazu Jakob Kaiser und der zweifache Paralympics-Sieger Günther Matzinger. Das Trio hatte sich mit nur 23 Sekunden Vorsprung gegen das „Sportfreund Team by Daniel Unger“ durchgesetzt. Parasportler Günther Matzinger hatte an zweiter Stelle liegend das Rennen gestartet und führte das Team am Ende zum Sieg. Das „BSP Mitte #luckysgang“ freute sich damals erstmals nur über den Sieg, später hätten sie erst realisiert, was für einen Siegerpreis sie da für ein Jahr bekommen: einen top-ausgestatteten VW Bus im Wert von ca 35.000 Euro. Besonders die beiden Nachwuchstalente Loidl und Kaiser werden gemeinsam mit ihren Trainingskameraden den Bus im nächsten Jahr nutzen. Ronny Steidl, Marketingchef der Osenstätter Kraftfahrzeuge GmbH, wünschte dem Team vor dem Start in Richtung

Österreich gute Fahrt und zahlreiche Wettkampferfolge. Nach der erfolgreichen Premiere wird die Mixed-Team-Relay auch Bestandteil des 9. EBERL Chiemsee Triathlons im Juni 2020 sein. Ein genauer Termin für das Triathlon-Festival wird demnächst bekanntgegeben.

Bildunterschrift: Die Triathleten Jakob Kaiser und Katharina Loidl freuen sich mit ihrem Coach Franz Lugstein (2. v. li. n. re.) über den VW-Bus, den ihnen Ronny Steidl (links) vom Autohaus Osenstätter für ein Jahr übergeben hat.

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Chiemsee
2. Triathlon